|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Antrag | Datum | Nummer | |
|  | Datum (fix) | 0001/15 |  |
| Absender | **Wird von der Verwaltung ausgefüllt**  Aufgenommen in d. TO d. Sitzung d. Gremiums | | |
| Ratsherr Martin Kesztyüs  Friesenstr. 12  59067  Hamm |  | | |
| Adressat | am | | |
| Herrn Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann  Theodor-Heuss-Platz 16  59065 Hamm |  | | |
| Gremium | Sitzungstermin | Federführender Dezernent | |
| Sozialausschuss | 27.06.2016 16:00 |  | |
| Betreff | Beteiligte Dezernenten | | |
| Gesundheitskarte für Flüchtlinge |  | | |

**Antrag: Gesundheitskarte für Flüchtlinge**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der Rats-Pirat Martin Kesztyüs beantragt:

Der Sozialausschuss empfiehlt dem Rat folgenden Antrag anzunehmen:

Die Verwaltung wird beauftragt eine sogenannte Gesundheitskarte für Hamm zum 01.10.2016 einzuführen.

Begründung:

Der Presse war zu entnehmen, dass das Land NRW Verträge mit 8 Krankenversicherungen abgeschlossen hat, um in den Kommunen die Einführung der Gesundheitskarte zu ermöglichen. Vorteile davon sind das unkomplizierte Aufsuchen von Ärzten für die Flüchtlinge, die Minimierung bürokratischer Komplikationen in den Arztpraxen und verminderter Arbeitsaufwand für die Verwaltung, da weniger Nachfragen entstehen werden.

Derzeit werden die Überweisungsscheine quartalsmäßig ausgestellt. Erhält der Flüchtling nun einen Termin für das folgende Quartal, so muss sie oder er sich einen neuen Überweisungsschein besorgen, was oft übersehen wird. Mehrere Arztpraxen stellen sich dann auf den Standpunkt, dass der Flüchtling nicht behandelt werden darf, soweit kein Notfall vorliegt. Der Flüchtling muss dann mit seinen Beschwerden erst wieder zu seinem zuständigen Sozialarbeiter, der ihm dann den Überweisungsschein für das aktuelle Quartal aushändigt.

All der bürokratische Aufwand kann verhindert werden, indem den Flüchtlingen eine Gesundheitskarte ausgehändigt wird. Dann muss auch nicht mehr auf die Quartale der Überweisungsscheine geachtet werden. Das Land NRW hat den Weg dorthin geebnet. Die Stadt sollte nun endlich ab dem 01.10.2016 das Angebot annehmen und auch eine Gesundheitskarte einführen.

Weitere Begründung erfolgt in der Ausschusssitzung.

<http://www.focus.de/regional/duesseldorf/fluechtlinge-zeitung-gesundheitskarte-auch-fuer-fluechtlinge-in-nrw_id_4908008.html>

<http://www.ruhrnachrichten.de/nachrichten/vermischtes/aktuelles_berichte/Vertrag-unterzeichnet-NRW-fuehrt-Gesundheitskarte-fuer-Fluechtlinge-ein;art29854,2804086>

Mit freundlichen Grüßen

Martin Kesztyüs